

## Elisabeth Wilhelmine van Nuys an August Wilhelm von Schlegel

Wien, 31.03.1808

<i>Empfangsort</i>	Wien
<i>Anmerkung</i>	Absendeort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,22,3
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs.
<i>Format</i>	20,8 x 12,4 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. <sup>2</sup> 1969, S. 530.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/214">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/214</a> .

[1] Wären den goldenen Saiten der Leyer die ein Gott Dir gereicht nicht Lieder entströmt, die der Zeit, der Ewigkeit trozen; wahrlich, nicht wagen würd' es die Freundinn, Dir den Abdruck zu bringen, der nur mahnet an der Stunden Flucht.

Mögst Du denn ferner beflügeln die Muse! und wenn sie Dich fortreist - Du - dann - ferne von hier, bei jedem Blick auf ihn den Zuruf finden: Gedenke jener Stunden in denen die Sekunden zu Jahre ausgedehnt sich hätten drin Götterkraft gepaart mit dieser Leyer!

[Wien] Am schönen 31<sup>t</sup> März 1808

[2]

[3]

[4]

### Orte

Wien

### Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Lob der Thränen